Fuer unsere Farmer

Entwicklung der amerikanischen Farmwirtschaft

Die wichtigsten Faktoren beim Aufstieg des U.S.A.-Farmwesens

In der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts waren die Vereinigten Staaten im wesentlichen eine Nation von Farmern. Die kleinen Städte an der Seeküste wuchsen heran. Handel und Industrie dehnten sich immer mehr aus, aber die große Menge des Volkes hing noch eng an der Scholle. Die Landpolitik der Bundesregierung hatte die Tendenz, die innere Kolonisation noch weiter auszudehnen. Das Heimstättengesetz vom Jahre 1862 eröffnete denen, die Landwirtschaft betreiben wollten, frei die noch nicht besiedelten Ländereien des Westens. Die Bewohner der Heimstätten, die neuen Bahnbrecher des amerikanischen Volkes, unter denen sich viele Deutsche, Skandinavier und andere Fremdgeborenen befanden, lauten sich ihre mit Rasen belegten Hütten und ihre Stacheldrahtzäune in den entferntesten Gegenden des Westens.

Die meisten der Einwanderer aus dem östlichen und südlichen Europa sind erst in der neuesten Zeit angekommen, als nur noch verhältnismäßig wenig fruchtbares und passend gelegenes Land der freien Siedlung offen stand oder für billiges Geld zu haben war. Aber auch sie hatten ihren Anteil an der Entwicklung der Landwirtschaft im Osten und an der Küste des Stillen Ozeans. Im Jahre 1920 lebten 13,920,692 Fremdgeborene in den Vereinigten Staaten, davon 10,500,942 (76.6%) in den Städten und 2,799,115 (23.4%) in ländlichen Gegenden.

Von den 6,448,343 amerikanischen Farmern, die im Jahre 1920 gezählt wurden, waren 581,068 Fremdgeborene, die meisten von welchen aus Deutschland, Schweden und Norwegen stammten.

Nach dem Bürgerkriege breitete sich die Industrie gewaltig aus. Riesenstädte erhoben sich inmitten der Wiesen und Kornfelder, und die Einwanderung in die Städte aus dem Auslande wurde noch von der Abwanderung vom Lande nach den neuen Städten vermehrt. Die Einführung von landwirtschaftlichen Maschinen gestaltete diese Wanderung zu einem schmerzlosen Vorgang, und die landwirtschaftliche Produktion wuchs beständig trotz der großen Veränderung, die zwischen der Zahl der ländlichen und städtischen Bevölkerung vor sich ging. Noch im Jahre 1900 widmete sich die Mehrheit der Bevölkerung der Landwirtschaft. 60 Prozent lebten noch in Dörfern und Städten mit einer Bevölkerung von weniger als 2000. Im Jahre 1910 lebten 45,8 Prozent in Städten und im Jahre 1920 51,4 Prozent. Man schätzt, daß heute die gewaltige landwirtschaftliche Produktion der Vereinigten Staaten die Arbeit von ungefähr einem Viertel der erwerbstätigen Bevölkerung dieses Landes in Anspruch nimmt. Dagegen verdienen in Rußland etwa 80 Prozent und in China und Indien drei Viertel der Bevölkerung ihr Leben in der Landwirtschaft. Weniger als 6½ Millionen amerikanische Farmer, unterstützt von einer kleineren Zahl Landarbeiter, die zusammen wahrscheinlich weniger als 4 Prozent der Farmer und Landarbeiter der Welt ausmachen, erzeugen etwa 70 Prozent des Maisertrages der Welt, 60 Prozent des Baumwollertrages der Welt, 50 Prozent der Tabakernte der Welt, 25 Prozent des Hafer- und Heuertrages der Welt, und 20 Prozent der Fleisch- und Flachssamenproduktion der Welt.

Die wichtigsten Faktoren beim Aufstieg der amerikanischen Landwirtschaft waren wahrscheinlich die große Ausdehnung des jungfräulichen Bodens, die nur die Bebauung der besten Bodenarten nötig machte, und die Verwendung von Maschinen. Ein weiterer Punkt von Bedeutung war die volkstümliche Landpolitik und das leichte Registrieren der Rechtstitel. In früheren Zeiten erwarb sich der Farmer gewöhnlich ein Gebiet von 640 Acres, eine Quadratmeile oder Sektion, wie es genannt wurde. Später verkaufte man auf Kredit 160 oder 320 Acres zum festen Preise von zwei Dollars für den Acre.

Die Landwirte der Vereinigten Staaten waren nie Bauern im europäischen Sinne. Die letzten Spuren einer Landaristokratie verschwanden im Süden nach dem Bürgerkriege.

Ungefähr zur selben Zeit setzte auch die Spezialisierung in der Landwirtschaft ein. Der Getreidebau konzentrierte sich auf die westlichen Farmen, der Gemüsebau nahm zu in Neuengland und in den mittleren atlantischen Staaten und weiter im Westen verlegte man sich hauptsächlich auf die Obstzucht.

Der fabrikmäßige Betrieb der Landwirtschaft, von der man oft hört, befindet sich noch im Stadium des Experiments und scheint sich in den Vereinigten Staaten nicht bewährt zu haben. Die Landwirtschaft ist noch wie in anderen Ländern ein Geschäft der Familie. Die typische amerikanische Farm unserer Zeit hat einen Umfang von 50 bis 250 Acres. Von den 6,371,650 Farmen, die man im Jahre 1925 zählte, hatten nur 7455 eine Größe von 5000 Acres und darüber, und 55,873 eine Größe von 1000 bis 5000 Acres. Viele von diesen großen Farmen sind Viehwirtschaften und nicht große Güter im europäischen Sinne. Anderseits hatten etwas über die Hälfte der amerikanischen Farmen eine Größe von 50 bis 250 Acres. Die sehr kleinen Farmen, wo intensive Kultur betrieben wird, kommen ungefähr ebenso selten vor wie große Güter. Nur 378,535 Farmen hatten 3 bis 9 Acres und 588,049 hatten 10 bis 19 Acres Boden. Da der für die Landwirtschaft ohne Bewässerung, Entwässerung oder starke Düngung geeignete Boden in den Vereinigten Staaten so gut wie vollständig bebaut ist, muß das Problem, die landwirtschaftliche Produktion zur Versorgung der ständig wachsenden Bevölkerung aufrecht erhalten, dadurch gelöst werden, daß man zur intensiven Kultur, wie sie in etlichen europäischen Ländern betrieben wird, übergeht, oder daß man die großen Strecken trockenen Landes in großem Maßstabe urbar macht.

Erst zwei Drittel der amerikanischen Farmer liegen an Landstraßen aus Beton, Stein oder Kies. Der Landstraßenbau dehnt sich zudem immer mehr aus und ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeiten der Counties und der Einzelstaaten. Die typische amerikanische Farm verwendet bei der Produktion verbesserte, wenn nicht gar die allerneuesten Maschinen. Im Jahre 1925 hatten 506,000 Farmer Traktoren, mit denen sie ihr Land bearbeiteten, und 378,000 Silos zur Aufspeicherung des Viehfutters. Im Monat Januar 1925 war der Viehbestand auf den Farmen wie folgt: 15,279,000 Pferde, 5,743,000 Maultiere, 57,527,000 Rinder, 42,000,000 Schafe und Lämmer und 53,000,000 Schweine.

Die amerikanische Landwirtschaft hat sich noch nicht ganz von der Depession der Jahre 1920—21 erholt. Dem Preissturz der landwirtschaftlichen Produkte folgte ein allgemeines Sinken der Preise des landwirtschaftlichen Bodens. Der Gesamtwert des landwirtschaftlichen Eigentums wurde im Jahre 1925 auf 57,017 Millionen Dollar geschätzt, hingegen auf 77,923 Millionen im Jahre 1920 und auf 49,991 Millionen im Jahre 1910. Der Durchschnittswert von Land und Gebäuden fiel pro Acre von $69.38 im Jarre 1920 auf $53.52 im Jahre 1925.

10 Flaschen
KUEMMEL LIKOER
für $1.00!

Erstaunlich, aber wahr! Sie können den feinsten Kümmel haben zu einem Bruchteil dessen, was er Ihnen im Laden kosten würde. Sie brauchen ihn nur in wenigen Minuten durch ein neues, leichtes Verfahren zu machen.

Um eine Gallon Kümmel zu machen, löse man 7 Pfund Zucker in 5 Pints kochendem Wasser und füge eine Flasche echten „Old Time" Kümmel-Extrakt hinzu.

Auf ähnliche Weise können Sie Bourbon, Brandy, Rum, Rye, Gin, Kümmel, Scotch, Aprikosen, Pflaumen, Kirschen, Portwein, Pfefferminz, Curacao, Muskatel, Kakao, Blackberry, Benediktiner, Anis, Hamburger Bittern machen.

Wir liefern jetzt 2 Flaschen Ihrer Auswahl (genug für 10 Quarts) für nur $1.00 portofrei, oder 6 für $2.75. Bestellen Sie heute noch und überraschen Sie Ihre Freunde.

Vollständige deutsche Preisliste von Malz- und Weinextrakten usw. umsonst, von den bekannten deutschen Versandhaus:

Hagen Import Company
Department C-6 — St. Paul, Minn.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschenken eine Flasche des berühmten Schmerzentöter Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhaw's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Laxiermittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Ueberreste des Magens und der Gedärme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch untätige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebraucher der Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment wird für $1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst $1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei $1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur $1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
296 Gladstone Ave. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Das Tier als Arbeiter

Als vor etwa zwanzig Jahren das Automobil in den Verkehr eingeführt wurde, prophezeiten Leute, die eine lebhafte Phantasie besitzen, daß die Tierwelt im Transportwesen entgültig ausgespielt habe. Bald würde man das letzte Pferd in den Straßen der Städte sehen, und ebenso bald würden auch auf dem Lande in allen Weltteilen die Arbeitstiere verschwunden sein, da das Automobil als Transportmaschine viel bequemer, billiger und leistungsfähiger sei als alle Tiere.

Nun, die Prophezeiungen haben es an sich, daß ihre Erfüllung lange, oft sehr lange auf sich warten läßt. Noch sind die Pferde in den Straßen der Städte, und vor allem auf den Landstraßen durchaus nicht verschwunden, und wenn wir unseren Blick im Geiste in Länder mit spärlichem Eisenbahnverkehr schweifen lassen, so finden wir, daß das Tier — wie vor alten Zeiten — nach wie vor der einzige Träger und Vermittler der Transportarbeit ist. Und zwar fast jede Tierart, die man zähmen und zur Arbeit verwenden kann.

Aus den vielen Arten, die für den Menschen Arbeit leisten und auch unentbehrlich geworden sind, führen wir hier einige vor, die besonders interessant sind.

Da ist vor allem der Elefant, von uralter Zeit her als vorzüglicher Arbeiter in Afrika und Asien geschätzt, im Altertum ein furchtbarer und gefürchteter Kämpfer in den Schlachten und bis auf den heutigen Tag ein

Magnesia ist das Beste für Verdauungsstörungen

Die meisten Leute, welche zeitweise oder chronisch an Gasen, Verstopfung und Verdauungsstörung leiden, haben jetzt aufgehört unangenehme Diäten, Patentmittel, schädliche Drogen, Magenstärker, Medizinen und künstliche Verdauungsförderer zu benutzen, und folgen statt dessen dem Rate, wie er so oft in diesen Spalten gegeben wird, indem sie nach den Mahlzeiten einen Teelöffel voll oder 4 Tabletten Bisurated Magnesia in ein wenig Wasser einnehmen, mit dem Resultat, daß sie keine Magenbeschwerden mehr verspüren, daß sie essen können, was sie wollen, und daß sich ihr gesundheitlicher Zustand wesentlich gebessert hat. Diejenigen, welche Bisurated Magnesia einnehmen, brauchen nicht das Herannahen der Gicht zu fürchten, weil sie genau wissen, daß dieses wunderbar wirkende Mittel, welches in jeder besseren Apotheke erhältlich ist, sofort die Magenversäuerung neutralisiert, die Magensäfte zu normaler Wirkung bringt, die Gärung der Speisen verhindert und die Verdauung fördert. Machen Sie selbst den Versuch, doch sorgen Sie dafür, daß Sie auch Bisurated Magnesia erhalten, was speziell für diesen Zweck hergestellt wird.

Repräsentant des Luxus und der Prachtentfaltung indischer Fürsten.

Weit mehr verbreitet ist das Kamel als unermüdlicher Träger und auch als Zugtier. In Afrika wäre ein Verkehr nicht möglich, wenn das geduldige Kamel fehlen würde; ebenso in vielen Gegenden Asiens. Nunmehr ist es auch nach Europa vorgedrungen und wird besonders im südlichen Rußland als Lasttier stark benutzt.

Ueber den Ochsen als Zugtier läßt sich gewiß nichts Neues sagen. In Asien, besonders in Indien, Zeylon und auch auf den Philippinen ist er als Arbeiter noch wichtiger als in Europa, zumal die dortigen Arten als Reittiere ebenso schnell laufen können wie schnellfüßige Pferde.

Ein Bruder des Pferdes, der lange Zeit als Arbeiter für unbrauchbar galt, das Zebra, ist nun auch schon vor den Wagen gespannt worden. In Ostafrika sind Zebragespanne jetzt in manchen Ortschaften zu sehen.

Der modernen Zuchtmethode ist es gelungen, sogar den Strauß, der sich mit äußerstem Widerstreben gegen einen Zaum wehrt, vor den Wagen zu spannen. Wir sehen, wie er in Südafrika bestens gezähmt, bei einer Spazierfahrt die Rolle eines Pferdes spielt.

Ja, es wird noch recht lange dauern, bis die Maschine auf unserem Planeten die Arbeit der Tierwelt verdrängt haben wird.

Tierquälerei im Dienste der Wissenschaft.

Wider die Vivisektion.

Nach den eigenen Schriften der Vivisektoren (die an lebenden Tieren Versuche anstellen) werden zahlreiche lebende und betäubte Tiere aufgeschlitzt, zersägt, verbrüht, mit Terpentin und anderen brennbaren Flüssigkeiten übergossen und angezündet; das Gehirn wird ihnen schichtweise abgetragen, mit glühendem Eisen versengt oder mit kochendem Wasser ausgespült; innere Organe werden zerstört, herausgeschnitten oder unterbunden; die empfindlichsten Nerven werden freigelegt, hervorgezogen und mechanisch oder elektrisch lange Zeit gereizt. Die Vivisektoren haben eigene Feueröfen konstruiert, in denen sie Tiere langsam durch Hitze töten; sie lassen die Tiere verhungern und verdursten; sie erzeugen die qualvollsten Vergiftungskrankheiten; sie gießen ihnen kochendes Wasser in den Magen; sie ziehen ihnen die Haut vom Leibe; sie verrenken und brechen ihnen die Glieder; viele Stunden lang lassen sie die Tiere an qualvoller Atemnot leiden; Tausenden von Tieren bringen sie künstlich die qualvollsten Krankheiten, wie Tollwut, Wundstarrkrampf usw. bei; kurz, die entsetzlichsten Quälereien, die ausgesonnen werden können, fügen die Vivisektoren den Versuchstieren zu.

Viele hervorragende Männer und Frauen verurteilen diese qualvollen Martern, z. B. Voltaire, Schopenhauer, Richard Wagner, Lenbach, Ibsen, Tolstoi u. a. Die Zahl der Vivisektionen hat nach dem tüchtigen Vorkämpfer Magnus Schwantje in den letzten Jahrzehnten nicht abgenommen, sondern, besonders infolge des Aufschwunges der Serum-Industrie, zugenommen, aber erfolglos ist der Kampf gegen die Vivisektion doch nicht ganz gewesen; wenn nicht viele Menschen in letzter Zeit in Wort und Schrift ihre Empörung über die Greuel geäußert und dadurch auch das Gewissen mancher medizinischer Forscher wachgerüttelt hätten, so hätte die Vivisektion gewiß noch mehr zugenommen. Ein wenig müssen schon heute auch die Medizinier auf die Ansichten ihrer Mitmenschen Rücksicht nehmen. Die Abschaffung der Vivisektion wird allerdings erst nach langen, schweren Kämpfen, nach einer Läuterung und Vertiefung der gesamten Anschauungen, insbesondere der von den Pflichten des Menschen gegen die Tiere erreicht werden. Man muß sich unermüdlich bemühen, weite Volkskreise über die furchtbaren, unter dem Deckmantel der Wissenschaft verübten Greuel und über das schwere Unheil, das die Vivisektion auch der Menschheit bringt, aufzuklären. Man wird diese Greuel um so eher beseitigen, je früher es gelingt, die Menschheit v. der sittlichen Verwerflichkeit und der Schädlichkeit der Vivisektion zu überzeugen.

Sind Sie Bruchleidend

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Adhesive Plapao-Pads-Bruchbehandlungs-Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plapao auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großmütigen Offerte schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlfedern daran befestigt. Weich wie Sammet, leicht anzubringen, vernünftig.

Hört auf, den Bruch mit Stahl oder Gummibändern zu verschlimmern. Vermeidet gefährliche Operation. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet sofort den nachstehenden Kupon für Plapao auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheilung — alles völlig umsonst.

Gratis Probe-Kupon
Plapao Laboratories, Inc.,
2883 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.
Name .....
Adresse .....

Das beste Weihnachtsgeschenk

Besser als irgend etwas anderes das zu Weihnachten geschenkt werden kann, ist eine Photographie.

Senden Sie Ihre Photographien, ehe die Post mit anderen Weihnachtspaketen überhäuft ist.

Sie zahlen nicht mehr für unsere Photographien.

ROSSIE'S STUDIO
A.R.P.S. 1731 Scarth St., Regina F.A.A.P.

eine feine, dünne Haut mit nur wenig Borsten.

Während die großen, lebhaft fressenden Ferkel kräftige Verdauungsorgane anzeigen und somit wiederum eine gute Verwertung des Futters erwarten lassen, bieten die kleinen, schwächlichen Tiere die Gefahr, daß die allgemeine Körperschwäche auch bei den Nachkommen wieder zutage tritt.

Auszuschließen sind ferner die schreckhaften, nervösen Tiere, die bei jedem Geräusch zusammenfahren und fortlaufen; solche Mütter treten späterhin viele Ferkel zunichte. Neben den schwächlichen Tieren, die hinter den anderen zurückbleiben, mäste man solche Tiere, die aus Würfen stammen, die nur gering an Zahl sind, denn in der Hauptsache hängt die Zahl der geborenen Ferkel von dem Muttertiere ab. Wirft dieses nur wenig Ferkel, so bringen die Ferkel späterhin auch nur wenig Nachkommen zur Welt. Andererseits kann die niedrige Zahl der Ferkel auch an der nahen Verwandtschaft der Elterntiere liegen, auch in diesem Fall ist von einer Verwendung der Ferkel zur Zucht Abstand zu nehmen.

Das Gleiche gilt, wenn die Sau zum ersten Male geferkelt hat; Erstlingsferkel sind meist schwächer und der Zahl noch geringer, ebenso wie die Nachkommen älterer Zuchttiere. Ferner mäste man Würfe, die sich höchst ungleichmäßig entwickeln, desgleichen wenn mehrere Ferkel eines Wurfes Bauchbrüche bekommen, in diesem Falle ist es zweckmäßig, auch die Muttertiere nicht wieder zur Zucht zu verwenden, denn auch in den folgenden Würfen haben dann die Ferkel zum großen Teil wieder Brüche.

Verfährt der Züchter nach diesen äußeren Merkmalen, so wird er gute Erfolge erzielen, sofern er nicht in die verbreitete Unsitte verfällt und sich verleiten läßt, seine besten Tiere zu verkaufen, trotz der vielleicht augenblicklich hohen Preise.

Die besten Tiere muß der Züchter für sich behalten zur Weiterzucht; denn das Beste ist für den Züchter noch gerade gut genug.

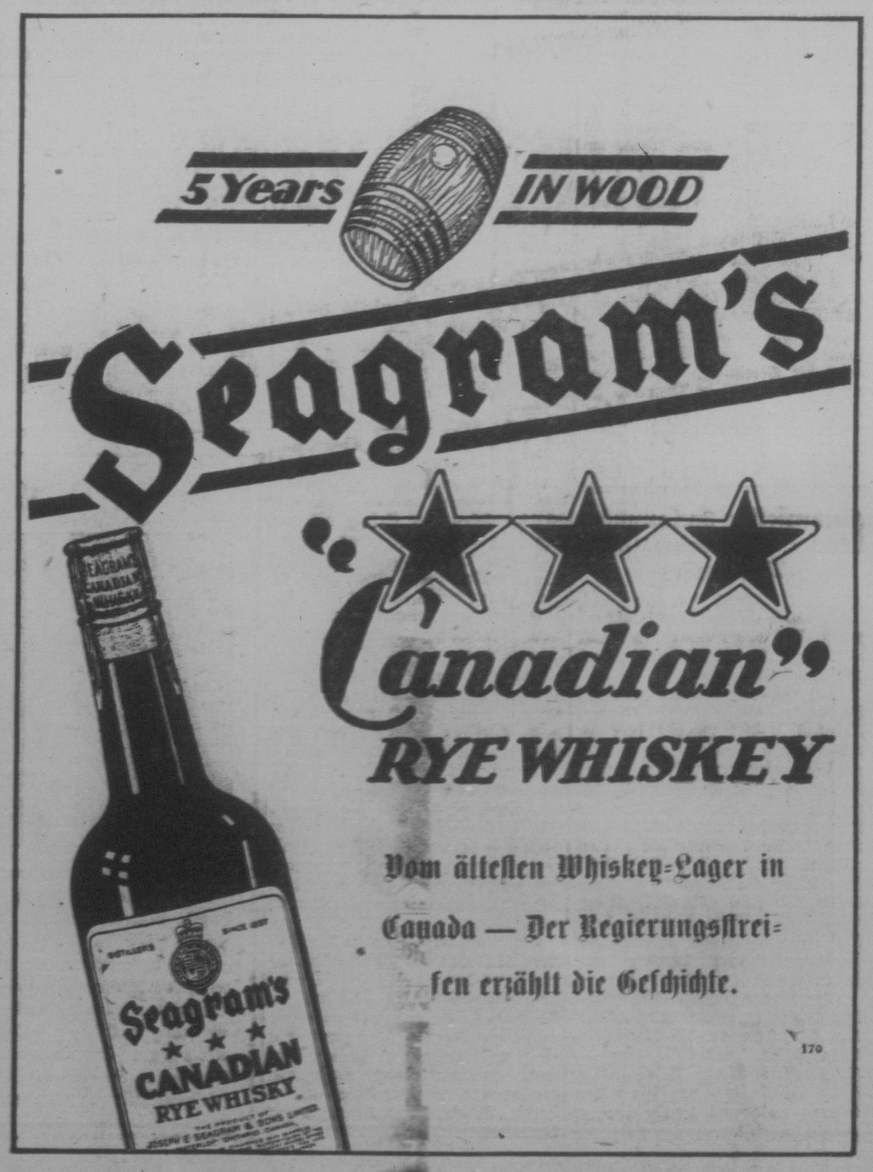
Welche jungen Schweine soll man zur Zucht behalten?

Eine gute Zuchtsau bringt mit jedem Wurf eine große Zahl Nachkommen, die aber alle verschieden sind und aus denen die Kunst des Züchters die geeignetsten herauswählen muß, wenn er Gewinn von seinen Tieren haben will. Wohl können alle Ferkel, groß geworden, zur Zucht verwendet werden; aber zwischen Schwein und Schwein ist ein gewaltiger Unterschied, und nur der Züchter wird Erfolge haben, der streng alle Tiere ausmerzt, die nicht zur Zucht geeignet sind. Welche Tiere sind dies aber?

Vom Schwein wird in erster Linie verlangt, daß es gut frißt und schnell zunimmt, und darauf ist auch vorwiegend bei der Auswahl der Zuchttiere zu achten. Alle schlechten Fresser, die bald vom Futtertrog zurückgehen und sich ins Stroh verkriechen, sind zu mästen, ebenso die kleinen, schwächlichen Tiere, denn von diesen ist doch nie eine gesunde, kräftige und widerstandsfähige Nachzucht zu erwarten. Sie sind schwächlich und unterliegen vielen Krankheiten, ebenso wie die Ferkel, die bei ungünstiger Witterung frierend in den Stallecken umherstehen; diese haben auch meist

Wir wollen in diesem Herbst und Winter einige tausend neue Abonnenten für den „Courier" gewinnen. Wenn jeder Leser uns nur noch einen oder zwei neue Abonnenten zuführt, wird sich unsere Leserzahl ohne große Mühe verdoppeln und verdreifachen lassen. Bitte, helfen auch Sie mit!

Rheumatismus

Ich wünsche, daß jeder Leidende an den Schmerzen und Unbequemlichkeiten von dem Muskel- und Gelenkrheumatismus mein Hausmittel versucht. Senden Sie kein Geld. Senden Sie mir einfach den Namen und die Adresse und ich sende das Hausmittel ohne Kosten zum Versuch. Nachdem Sie es gebraucht haben und es hat bewiesen, daß es das langgesuchte Erleichterungsmittel ist, dürfen Sie den Preis von $1.00 einsenden, aber verstehen Sie wohl, ich will Ihr Geld nicht, wenn Sie nicht vollkommen zufrieden sind, es zu senden. Ist das nicht ehrlich? Warum noch länger leiden, wenn diese Behandlung Ihnen so angeboten wird. Zögern Sie nicht. Schreiben Sie heute.

Mark H. Jackson
131-133 N. State St. 177-P Syracuse, N.Y.